

STICHTING TER VOORKOMING MISBRUIK GENETISCHE MANIPULATIE (VoMiGEN)

Voorlopig correspondentieadres: Van Speykstraat 87-89,
3014 VE Rotterdam. e-mail: burgersinactie@hotmail.com www.vomigen.nl –
www.burgersinactie.nl Ingeschreven bij de KvK te Rotterdam onder nr. 24290161



OFFENER BRIEF/ PER KURIER

Deutscher Bundestag
Bundeskanzlerin Frau Merkel, Ministers und Parlament
internetpost@bundeskanzlerin.de
vorzimmer.puk4@bundestag.de
Platz der Republik 1
D-11011 Berlin
BRD

Berlin, der 8 Februar 2008.

Sehr geehrte Bundeskanzlerin Frau Merkel, Ministers und Parlament,

Betrifft: **Beschwerde: Neues Kennzeichen für gentechnikfreie Lebensmittel** (FAZ 25/01/08/p14)

Der Beschluss Ihrer Regierung vom 24. Januar 2008 um gesetzlich zu einem Gentechnikfreien Lebensmittelkennzeichen zu kommen, bedauern wir sehr. Weil alle hiermit verbundenen Kosten durch den Konsumenten bezahlt werden muss, stehen die Bürger machtlos hier gegenüber. Das darf nicht sein! Das ist ungerecht!

Wer das kleine Unrecht nicht bekämpft, muss nicht nörgeln, wenn er in der großen Welt leidet.

Nicht die GMO- freien Produkte müssen ‚Ohne Gentechnik‘ etikettiert werden, sondern die mit Gentechnik produzierten Waren müssen mittels einer Zufügung ‚produziert mit Gentechnik‘ versehen worden mit allen Informationen auf die ein Bürger und Konsument Recht hat. Notfalls mit einem verpflichteten Hinweis für jedes Gentechnik Produkt nach einer Website.

Die Ungerechtigkeit besteht nämlich in der Tatsache, dass diejenigen, die Gentechnik -freie Produkte wollen, auch das Etikett und die Kontrolle über die dafür aufgestellten Kriterien bezahlen müssen. Umso mehr weil es fest steht, dass – abhängig vom Wind und anderen Faktoren – früher oder später die biologischen und die üblichen anderen Gewächse verschmutzt werden und sogar der benachbarte Grund und Boden genetisch verschmutzt wird. Das ist im Streit mit dem Europäische Menschenrechtskonvention – (EMKR) die darin niedergelegten Rechte - Gesetz, erstes Protokoll, Paragraph 1 (*Schutz des Eigentums*) und Paragraph 8, Gebot der Achtung der Privatsphäre, *„Jede Person hat das Recht auf Achtung ihres Privat- und Familienlebens, ihrer Wohnung und ihrer Korrespondenz“* (Integrität des menschlichen Körpers).

Hierauf Bezugnehmend erinnern wir Sie an die Versprechen des Vorsitzenden der Europäischen Kommission Jose Manuel Barosso. Bei seinem Besuch an Rotterdam in die Niederlande, während einer Konferenz in der Van-Nelle-Fabrik am 4. Dezember 2004, mit dem Thema *“Europe a beautiful idea?”* bewährte er vor allen Anwesenden, dass innerhalb der EU zu allen Zeiten die Kultur vor der Wirtschaft (economy) kommt. Selbstverständlich braucht es keine weitere Erklärung, dass Ernährung als erste auf der Rangliste der Europäischen Kultur steht. Wir werden Herrn Barosso dann auch an sein Wort halten: Ein Mann – ein Wort!

Die Niederlande.

Als Niederländische Non Government Organisation (NGO) ohne Zuschuss, worunter auch die Gruppe Bos fällt, meinen wir, dass der Anbau von Gentechnik -Gewächsen und die Etikettierung dieser, durch einen unabhängigen Richter an den eher genannten EMKR- Paragraphen nachgeprüft werden müssen. Obwohl die Königliche Familie den Unterschied zwischen genetisch veränderten und biologischem Gemüse nicht bemerkt (Agd 14/08/04), liegt diese Sache bei den Bürgern und Konsumenten in Europa sehr empfindlich. Gerne weisen wir Sie auf das Internet Buch

“Worries of a Dutch housewife about GMO’s” von Miep Bos.

<http://www.gentechvrij.nl/plaatjesgen/2007bookmiepbosworriesofahdec16goed.pdf>

Wenn die Politiker sich nicht mehr an die Gesetze halten, so wie es in den Niederlanden durch die Königin und die Regierung regelmäßig geschieht, dann hat die Demokratie innerhalb von Europa keine Chancen. Dann werden die Bürger von Europa ausgeliefert an die neuen Diktatoren dieser Welt: die Multinationals. Von einem *beautiful Europa* bleibt dann nichts mehr übrig.

Der Niederländische ‚Raad van State‘ ist die höchste Instanz des Staates mit Königin Beatrix als Staatsoberhaupt, die im Streit mit den demokratischen Prinzipien, Präsidentin ist. Bei meinen Beschwerden gegen die Versuchspflanzungen von Gentechnik Mais weigert der Raad van State am 7 Februar 2008, ebenso wie bei den Versuchspflanzungen von Gentechnik Avebe Kartoffeln am 28 Juli 2004, zum zweiten male unsere einzige Beschwerdegründe über die vorher genannte EMKR gesetzt zu besprechen und zu prüfen.

Aus diesem Grund meinen wir, dass der Niederländische Raad van State nicht unabhängig ist. Bevor Ihr Parlament oder die Europäische Kommission einen Beschluss nehmen in Beziehung auf die gentechnikfreie Etikettierung, berufen wir uns dringend auf Sie, um zuerst ein Urteil des „unabhängige“ Richters vom Europäischen Hof für die Rechten des Menschen in Strassburg abzuwarten, woran wir unseren Streit mit dem Raad van State vorlegen werden.

Fakten:

- 1) Der Vorsitzende vom Raad van State ist das Staatsoberhaupt, Königin Beatrix. Kronprinz Alexander ist mit seiner argentinischen Gemahlin Mitglied. Kronprinz Alexander machte in der Öffentlichkeit bekannt, dass er den Unterschied zwischen genetisch verändertem und biologischem Gemüse nicht merkt, wenn bei ihm zu Hause genetisch manipuliertem Gemüse auf dem Tisch steht. Er erzählte, dass die Gemüse aus dem eigenen Garten kommen und das stellt ihn zufrieden. Anders gesagt, wenn die Gemüse aus dem eigenen Garten kommen, kann doch bei ihm niemals genetisch manipuliertes Gemüse auf den Tisch kommen. (Agd 14/8/04/p8 en p9)
- 2) Das biologische Prüfungszeichen EKO war ein privates Prüfungszeichen. Im Januar 2001 ist der Raad van Advies (Bauern und Verbraucher) von der Kontrolleorganisation SKAL lautlos beseitigt und eingetauscht gegen das Ministerium von LNV. Förmlich werden wir zum ersten mal erst am 14. Juni 2007 hiervon in Kenntnis gebracht. Minister Verburg argumentiert, dass der Hintergrund des Beschlusses in der Standardisierung der Europäischen Richtlinien für biologische Produkten liegt. (**Anlage: f.**) Die Mitglieder von diesem Raad van Advies waren Bauern und Verbraucher Konsumenten und es kann niemals die Bedeutung der Europäischen Richtlinien sein, Bürgers aus zu schließen.
- 3) Seitdem sind Multinationals Leiter (CBL) innerhalb des Vorstandes des SKAL. In 2007 wurde der sogenannte Biorat errichtet, bestehend aus Politikern, Weltbank, Raiffeisen (Rabo) Bank, und der Anthroposophischen Bank Triodos und andere freunde, aber ohne Konsumenten. Wieder stehen die Burger machtlos!
- 4) Bei der Niederländischen Konvention Koexistenz Erste Sektion, wie das in 2004, zur Zeit des Vorsitzes von Premier Balkenende, als abwechselnder Vorsitzender der Europäische Unie, veröffentlicht wurde, werden alle europäischen Bürger bewusst hinters Licht geführt. Es stand doch fest und war auch bekannt, dass keine Konsumenten bei dieser Konvention gegenwärtig waren.
- 5) Multinational, die Koninklijke Wessanen N.V. hat zwischen 2000 und 2003 weltweit Übernahme gemacht von Gesellschaften die biologischen Produkten verhandeln, die den Anforderungen der dazu gehörigen Prüfungsqualitäten entsprechen. Anforderungen die überall in der Welt auf (inter)nationalem und vor allem durch Bauern und Konsumenten auf örtlichem Niveau festgelegt sind. In den Niederlanden z.B. hat *Tree of Life Europe B.V.*, ein unterteil von Wessanen N.V., Natudis B.V. circa 80 % von den biologischen Trockenwaren mit der EKO Prüfungsmarke in die Hand bekommen. Dazu gehören auch Demeter Produkten.
- 6) Das niederländische Institut NMA für Konkurrenz, hat das mit dem Beschluss vom der 7 Mai 2003 erlaubt. (**Anlage: e**) Das ist merkwürdig, weil mit diesem Beschluss ein Monopolie auf dem Gebiet von biologischen Produkten geschaffen wird. Das ist im Streit mit dem europäischen Konkurrenzbeschluss. Wir werden die Europäische Kommissarin, Frau Kroes, hierüber befragen.





- 7) An das Prädikat Koninklijk und Hofleverancier werden durch die niederländische Fürstin hohe Forderungen gestellt. (Elsevier 17/11/07) Es steht fest, dass die Koninklijke Wessanen, im Gegensatz zur guten Unternehmensberatung, nicht protestiert hat gegen die Gentechnik wovon allgemein bekannt ist, dass diese eine Gefahr formen für biologische Produkte. Weil die Koninklijke Wessanen N.V. in 1765 errichtet¹ ist, also vor der Französischen Revolution von 1789, ist es glaubhaft, dass die Europäische Royals zusammen mit Großindustriellen hierbei große Belangen haben. Deshalb fragen wir uns, warum der Englische Kronprinz Charles nach seinen Bemerkungen über "Frankensteinnahrung" keine Äußerungen mehr machen durfte und alle seine kritischen Texte von seinen Websites entfernt wurden?
- 8) In 1996 hat die unterstützte ngo, der sogenannte Consumentenbond, mit einem vormaligen Manager von Unilever als Vorsitzenden, im Gegensatz mit ihren Statuten zugestimmt mit der Zulassung von Gentechnik Soja und der Mischung von Gentechnikfreie Produkten ohne Wahlfreiheit. (Der Protest gegen "transgene" Soja VK 2/11/96) <http://www.vomingen.nl/or210.html>). Niederländische Konsumenten sind noch immer böse hierüber. Auch hier stehen die Bürger machtlos.

Aus den oben genannten Tatsachen scheint es, dass noch immer Kräfte am Werk sind, *the invisible hand*, die die Politik übertreffen und mit der Welt können machen was sie wollen, auf Kosten des Wohlseins der gesamten Menschheit.

Am 27. Oktober 2006 waren Sie im Palast Huis ten Bosch bei der Königin auf Audienz. Von dem Gespräch ist nur ein Teil bekannt gemacht worden, woraus ich zitiere:

"Die beiden Regierungsleiter finden, dass die Europäische Union, nach dem fallen des Europäischen Grundgesetzes, sich spezialisieren müssen auf konkrete Projekte. 'Die Europäische Union muss den Menschen dienen', sagte Merkel. Sie ist froh, dass die Niederlande das auch finden (Trouw 28/10/06).

Merkwürdig, denn 7 Monate später blockiert Holland als einziges Land in Europa die EU-Renteregelungen. (NRC 30/05/07) Sie werden verstehen, dass mit solchen Informationen die Bürger nicht besser werden. Mit den Rentensicherheiten und -Gesetzgebung gibt es in den Niederlanden im Augenblick sehr große Probleme (TrosTV/Radar 04/02/2008) Innerhalb unserer Möglichkeiten wollen wir uns gegen eine Monopolisierung der Biodiversität einschließlich des biologischen Landbaus verwehren. Wir sind der Meinung, dass minimal unsere demokratischen Rechte respektiert werden müssen und uns die Gelegenheit gegeben werden muss, unsere Beschwerden zu prüfen am Europäischen Vertrag für die Menschenrechte. (EMKR)

Zur weiteren Information füge ich bei:

- a) Abschrift meinen Einschreibebrief an die Königin vom 29. Januar 2008;
- b) mein Berufungsschreiben an den Raad van State vom 11. Juni 2007 über GMO Mais mit der europäischen juristischen Frage, die Unabhängigkeit des Raad van State aufgrund von 21 Fakten am Europäischen Vertrag für die Menschenrechte zu kontrollieren.
- c) Protokoll aus Paragraph 8:47 Algemene Wet bestuursrecht van de Stichting Advisering Bestuursrechtspraak d.d. 17 Dezember 2007. Hieraus erkennt man, dass man nicht eingeht auf unsere Berufung um die Zulassung von Mais-Probefeldern zu prüfen an den vorher genannten EMKR-Gesetzen in Bezug auf das Recht auf ungestörten Genuss vom Eigentum und das Recht auf die Integrität des Körpers (persönliche Privatsphäre).

¹

Summary: The Dutch multinational Royal Wessanen was founded in 1765 as a company in wheat. Its core business on the North-American continent is transportation of organic food. In 2000, Wessanen bought the French organic brand Bjorg, which meant its first step on the European market for organic food. Wessanen is the main shareholder of Natudis and owns organic brands such as Zonnatura, De Rit, Tartex, Dr. Ritter and Whole Earth. (Bron: De Vuurberg. Journalistieke producties en geo-educatie)

- d) Abschrift meinen Einschreiben an der Raad van State vom 7 November 2007. Re.: Geheimnis bitte bei Gentechnik Genehmigungen von Minister J. Cramer (VROM)
- e) Abschrift meinen Einschreibebrief an der Raad van State vom 6 Februar 2008. Hierin schreiben ich, das wir in der Raad van State entgegengebrachte vertrauen, auf Basis von Argumenten leider nicht mehr haben. Das ist sehr ernsthaft.



Höflichst bitten wir Sie um aufs Neue die Etikettierung von Gentechnik oder gentechnikfreie -Produkten in der politischen Arena zur Diskussion zu bringen, mit der dringenden Bitte, auch nicht-unterstützten ngo's innerhalb von Europa eine Chance zu geben zur Debatte und Dialog in der öffentlich-rechtlichen Sphäre, nicht zu verwechseln mit der Öffentlichkeit. Im Vertrauen, dass Sie meine (und von Millionen andere Menschen) Bitte können und willen erfüllen verbleibe ich mit vorzüglicher Hochachtung,

Stichting Ter Voorkoming Misbruik Genetische Manipulatie (VoMiGEN)
Stiftung für Vorbeugung Missbrauch von Genetische Manipulation. (VoMiGEN)

Robert A. Verlinden.

Initiator und Koordinator von "Lijst 14", einer sogenannten Blancoliste, die aufgrund der Tatsache, dass das einmalig war in der niederländischen Parlamentären Geschichte, durch die unabhängige Presse während der Tweede Kamer-Wahlen vom 22. November 2006 totgeschwiegen wurde. Durch das neue Pressegesetz, das im Streit mit dem Grundgesetz ist, hat "Lijst 14" keine politische Sendezeit bekommen. Minister Nicolai nahm am 3. November 2006 ganz unerwartet den Beschluss, um Wahlen auf Abstand möglich zu machen mit dem Wissen, dass jeder Bürger das Recht hat um innerhalb von 6 Wochen hiergegen Beschwerde zu machen. Das ist auch geschehen, nur der "Raad van State", der private Gerichtshof der Königin, nimmt es nicht zur Kenntnis. Alle Prozessakten von den mehr als zehntausend Stimmlokalen waren innerhalb von drei Tagen nach den Wahlen zerrissen. Das ist merkwürdig, denn jeder weiß, dass man seine Bankabschriften fünf Jahre bewahren muss.

Anlage: obengenannte a, b, c, d, und e und in die Brief genannte:

- f) Entschluss NMa der 7 Mai 2003.
- g) Brief von Minister von Landwirtschaft, Natur und Ernährungsqualitäten, Gerda Verburg, der 14 Juni 2007.



www.wirsinduberall.de



www.nederlandseconventie.nl